

# Kreisverband VII / Wittmund ehrte seine Boßelmeister

Gut besuchtes Verbandsfest in Willen / Fast alle Meister anwesend

**-bum- Willen. Ein erlesener Kreis kam am Donnerstagabend in Willen zusammen. Der Großteil der zahlreichen Gäste im „Dorfkrug“ waren Meister und Vizemeister – die Creme des Boßelkreises VII/Wittmund, der seine Titelträger wie jedes Jahr in einem würdigen Rahmen ehrte.**

Als „runde Sache“ bezeichnete Kreisverbandsvorsitzender Hinrich Eden die abgelauene Boßel-Punktspielserie, die sehr spannend verlaufen sei: Zudem habe das Wetter mitgespielt und es seien glücklicherweise keine Unfälle passiert.

Bürgermeister Bernhard Schoon, der neben dem zweiten Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes, Heinrich Stallmann, dem FKV-Geschäftsführer Walter Schröder und Landesverbandsvorsitzenden Johann Ihnen zu den Ehrengästen des Abends gehörte, beglückwünschte vorab die Meister der „großen Boßelfamilie“. Er bezeichnete es als besonderes Glück, daß auch die Frauen dazu gehörten, denn dadurch sei der Boßelsport erst vollwertig geworden und in Ostfriesland inzwischen der größte Breitensport geworden, den man bis ins hohe Alter betreiben könne. Er würdigte aber auch die besondere Bedeutung dieses Heimatsportes, durch den das Brauchtum an diejenigen weitergegeben werden solle, die, so Schoon, „nach uns kommen“. Man müsse sich besonders dafür einsetzen, daß „de Leev to uns Heimat und de Leev to uns Ostfreesland erholten bliev“, schloß der Bürgermeister.

Johann Ihnen betonte, daß er nicht nur als Landesverbandsvorsitzender anwesend sei, er

wäre so oder so gekommen, da er an diesem Abend einmal als Mitglied der Wittmunder Altersstaffel zu den Geehrten gehörte. Auch Ihnen unterstrich die Bedeutung der Weiblichkeit im Boßelsport und meinte ergänzend: „Solange unsere Frauen boßeln, dürfen wir es auch.“ Der Heimatsport habe heute inzwischen Aufgaben, die ihm eigentlich gar nicht zukämen, wie zum Beispiel bei der Erhaltung der Heimatsprache, Kultur oder aber der Namen von Kreisen und Ortschaften. Beim Boßeln heiße es nach wie

vor Burhafe, Buttforde, Blersum oder Willen, und nicht Wittmund I, II oder III.

Bevor Boßelobmann Hinrich Dirks mit launischen Worten zur Siegerehrung, bei der er vom Kreisverbandsvorsitzenden Hinrich Eden, seinem Sohn Jürgen und Feldobmann Hayung Menken unterstützt wurde, gab er einige wichtige Termine in nächster Zukunft bekannt, die auch der „Anzeiger“ an gegebener Stelle noch berücksichtigen wird.

Während die Vizemeister zur Erinnerung eine Urkunde be-

kamen, erhielten die Titelträger einen Pokal oder die große Meisterplakette.

Hier nun alle Titelträger des Kreisverbandes VII:

**Männliche Jugend C:** „He löpt noch“ Willen.

**Weibliche Jugend C:** „Flott weg“ Burhafe.

**Weibliche Jugend A:** „Free herut“ Ardorf.

**Männliche Jugend A:** „Flott weg“ Burhafe.

**Frauen II:** „Flott weg“ Burhafe.

**Männer II:** „Flott weg“ Burhafe.

**Männer II:** KBV Wittmund.

**Frauen Holz:** Lat hüm susen“ Blersum.

**Frauen Gummi:** „Einigkeit“ Uttel.

Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse: „Driest weg“ Berdum.

**Männer D:** „Lat hüm susen“ Blersum.

**Männer C:** „Eenigkeit“ Egge-lingen.

**Männer B:** „Herut in't Feld“ Altfunnixsiel.

Aufsteiger A-Staffel: Altfunnixsiel.

**Männer A:** KBV Wittmund.

Die Auszeichnungen für die Klootschießerrunden der Jugend gingen an den besten Einzelwerfer Heiko Müller aus Uttel.

Nach den zahlreichen Ehrungen ließ es sich natürlich noch gut feiern. Die meisten hatten ja auch allen Grund dazu. Wenn aber doch einmal ein toter Punkt aufzukommen schien, dann zeigten die „Hilos“ ihre Qualitäten und sorgten schnell wieder für den nötigen Schwung.